

Nazipropaganda? Ins Altpapier!



Liebe Nachbar:innen,
in den letzten Tagen waren Nazis vom „III. Weg“
unterwegs und haben Flyer in viele Briefkästen geworfen.
Wir wollen das nicht so stehen lassen:

**Hier in Neukölln und auch nirgendwo sonst ist Platz für
ihre menschenverachtende Propaganda!**

Der „III. Weg“ ist eine neonazistische Pseudo-Partei,
ihre Mitglieder sind Anhänger:innen des National-
sozialismus. Viele von ihnen waren vorher in inzwischen
verbotenen Nazi-Kameradschaften organisiert.
Die Mitglieder treten oft militant auf. Wo sie aktiv
sind, versuchen sie ein Klima der Angst zu erzeugen. In ihren
Flyern verbreiten sie antisemitische Verschwörungstheorien
zur Covid-19 Pandemie und fantasieren von einer
angeblichen Gefahr durch „die Antifa“.
Eine echte Gefahr geht in Neukölln jedoch von Nazis aus –
das ist nicht erst seit der Anschlags-Serie gegen Linke
und Migrantisierte klar geworden.

Wenn ihr auch Nazi-Flyer erhalten habt, Personen seht, die
Flyern oder sonst Vorfälle mitbekommt, bei denen Nazis
im Kiez aktiv werden, meldet sie (siehe Rückseite). Sprecht
mit euren Nachbar:innen darüber und schmeißt die Flyer
zusammen dahin, wo sie hingehören: Ins Altpapier!

Solidarische Grüße, eure Nachbar:innen

Nazipropaganda? Ins Altpapier!



Liebe Nachbar:innen,
in den letzten Tagen waren Nazis vom „III. Weg“
unterwegs und haben Flyer in viele Briefkästen geworfen.
Wir wollen das nicht so stehen lassen:

**Hier in Neukölln und auch nirgendwo sonst ist Platz für
ihre menschenverachtende Propaganda!**

Der „III. Weg“ ist eine neonazistische Pseudo-Partei,
ihre Mitglieder sind Anhänger:innen des National-
sozialismus. Viele von ihnen waren vorher in inzwischen
verbotenen Nazi-Kameradschaften organisiert.
Die Mitglieder treten oft militant auf. Wo sie aktiv
sind, versuchen sie ein Klima der Angst zu erzeugen. In ihren
Flyern verbreiten sie antisemitische Verschwörungstheorien
zur Covid-19 Pandemie und fantasieren von einer
angeblichen Gefahr durch „die Antifa“.
Eine echte Gefahr geht in Neukölln jedoch von Nazis aus –
das ist nicht erst seit der Anschlags-Serie gegen Linke
und Migrantisierte klar geworden.

Wenn ihr auch Nazi-Flyer erhalten habt, Personen seht, die
Flyern oder sonst Vorfälle mitbekommt, bei denen Nazis
im Kiez aktiv werden, meldet sie (siehe Rückseite). Sprecht
mit euren Nachbar:innen darüber und schmeißt die Flyer
zusammen dahin, wo sie hingehören: Ins Altpapier!

Solidarische Grüße, eure Nachbar:innen

Nazipropaganda? Ins Altpapier!



Liebe Nachbar:innen,
in den letzten Tagen waren Nazis vom „III. Weg“
unterwegs und haben Flyer in viele Briefkästen geworfen.
Wir wollen das nicht so stehen lassen:

**Hier in Neukölln und auch nirgendwo sonst ist Platz für
ihre menschenverachtende Propaganda!**

Der „III. Weg“ ist eine neonazistische Pseudo-Partei,
ihre Mitglieder sind Anhänger:innen des National-
sozialismus. Viele von ihnen waren vorher in inzwischen
verbotenen Nazi-Kameradschaften organisiert.
Die Mitglieder treten oft militant auf. Wo sie aktiv
sind, versuchen sie ein Klima der Angst zu erzeugen. In ihren
Flyern verbreiten sie antisemitische Verschwörungstheorien
zur Covid-19 Pandemie und fantasieren von einer
angeblichen Gefahr durch „die Antifa“.
Eine echte Gefahr geht in Neukölln jedoch von Nazis aus –
das ist nicht erst seit der Anschlags-Serie gegen Linke
und Migrantisierte klar geworden.

Wenn ihr auch Nazi-Flyer erhalten habt, Personen seht, die
Flyern oder sonst Vorfälle mitbekommt, bei denen Nazis
im Kiez aktiv werden, meldet sie (siehe Rückseite). Sprecht
mit euren Nachbar:innen darüber und schmeißt die Flyer
zusammen dahin, wo sie hingehören: Ins Altpapier!

Solidarische Grüße, eure Nachbar:innen

Nazipropaganda? Ins Altpapier!



Liebe Nachbar:innen,
in den letzten Tagen waren Nazis vom „III. Weg“
unterwegs und haben Flyer in viele Briefkästen geworfen.
Wir wollen das nicht so stehen lassen:

**Hier in Neukölln und auch nirgendwo sonst ist Platz für
ihre menschenverachtende Propaganda!**

Der „III. Weg“ ist eine neonazistische Pseudo-Partei,
ihre Mitglieder sind Anhänger:innen des National-
sozialismus. Viele von ihnen waren vorher in inzwischen
verbotenen Nazi-Kameradschaften organisiert.
Die Mitglieder treten oft militant auf. Wo sie aktiv
sind, versuchen sie ein Klima der Angst zu erzeugen. In ihren
Flyern verbreiten sie antisemitische Verschwörungstheorien
zur Covid-19 Pandemie und fantasieren von einer
angeblichen Gefahr durch „die Antifa“.
Eine echte Gefahr geht in Neukölln jedoch von Nazis aus –
das ist nicht erst seit der Anschlags-Serie gegen Linke
und Migrantisierte klar geworden.

Wenn ihr auch Nazi-Flyer erhalten habt, Personen seht, die
Flyern oder sonst Vorfälle mitbekommt, bei denen Nazis
im Kiez aktiv werden, meldet sie (siehe Rückseite). Sprecht
mit euren Nachbar:innen darüber und schmeißt die Flyer
zusammen dahin, wo sie hingehören: Ins Altpapier!

Solidarische Grüße, eure Nachbar:innen

Wohin kann ich mich wenden?



Register Neukölln

Melde den Vorfall beim Register Neukölln:
E-Mail: register@amaroforo.de

Adresse der Registerstelle:
Amaro Foro e.V.
Weichselplatz 8
12045 Berlin

Vorfall beim Register berlinweit online melden:
www.register-friedrichshain.de/vorfall.php

Neukölln solidarisch

Erzähle in der Telegram-Gruppe
Neukölln solidarisch davon:
<https://t.me/neukoellnsolidarisch>

Reach Out

Brauchst du Beratung wegen rechter, rassistischer
und antisemitischer Gewalt und Bedrohung?
Melde dich bei Reach Out:

www.reachoutberlin.de
Telefon: 030 / 69 56 83 39
beratung@reachoutberlin.de
Twitter: @berlin_out
Facebook: reachoutberlin

V.i.S.d.P.: Dana Cepanski, Hermannstraße 105, 12051 Berlin

Wohin kann ich mich wenden?



Register Neukölln

Melde den Vorfall beim Register Neukölln:
E-Mail: register@amaroforo.de

Adresse der Registerstelle:
Amaro Foro e.V.
Weichselplatz 8
12045 Berlin

Vorfall beim Register berlinweit online melden:
www.register-friedrichshain.de/vorfall.php

Neukölln solidarisch

Erzähle in der Telegram-Gruppe
Neukölln solidarisch davon:
<https://t.me/neukoellnsolidarisch>

Reach Out

Brauchst du Beratung wegen rechter, rassistischer
und antisemitischer Gewalt und Bedrohung?
Melde dich bei Reach Out:

www.reachoutberlin.de
Telefon: 030 / 69 56 83 39
beratung@reachoutberlin.de
Twitter: @berlin_out
Facebook: reachoutberlin

V.i.S.d.P.: Dana Cepanski, Hermannstraße 105, 12051 Berlin

Wohin kann ich mich wenden?



Register Neukölln

Melde den Vorfall beim Register Neukölln:
E-Mail: register@amaroforo.de

Adresse der Registerstelle:
Amaro Foro e.V.
Weichselplatz 8
12045 Berlin

Vorfall beim Register berlinweit online melden:
www.register-friedrichshain.de/vorfall.php

Neukölln solidarisch

Erzähle in der Telegram-Gruppe
Neukölln solidarisch davon:
<https://t.me/neukoellnsolidarisch>

Reach Out

Brauchst du Beratung wegen rechter, rassistischer
und antisemitischer Gewalt und Bedrohung?
Melde dich bei Reach Out:

www.reachoutberlin.de
Telefon: 030 / 69 56 83 39
beratung@reachoutberlin.de
Twitter: @berlin_out
Facebook: reachoutberlin

V.i.S.d.P.: Dana Cepanski, Hermannstraße 105, 12051 Berlin

Wohin kann ich mich wenden?



Register Neukölln

Melde den Vorfall beim Register Neukölln:
E-Mail: register@amaroforo.de

Adresse der Registerstelle:
Amaro Foro e.V.
Weichselplatz 8
12045 Berlin

Vorfall beim Register berlinweit online melden:
www.register-friedrichshain.de/vorfall.php

Neukölln solidarisch

Erzähle in der Telegram-Gruppe
Neukölln solidarisch davon:
<https://t.me/neukoellnsolidarisch>

Reach Out

Brauchst du Beratung wegen rechter, rassistischer
und antisemitischer Gewalt und Bedrohung?
Melde dich bei Reach Out:

www.reachoutberlin.de
Telefon: 030 / 69 56 83 39
beratung@reachoutberlin.de
Twitter: @berlin_out
Facebook: reachoutberlin

V.i.S.d.P.: Dana Cepanski, Hermannstraße 105, 12051 Berlin